

DTV-Güterversicherungsbedingungen 2000/2008
(DTV-Güter 2000/2008)

Besondere Bedingungen für die laufende Versicherung von Ausstellungen und Messen

Musterbedingungen des GDV

Inhaltsübersicht

1	Grundlage der Versicherung	4	Dauer der Versicherung
2	Versicherte Ausstellungs- und Messegüter	5	Obliegenheiten
3	Ausgeschlossene Gefahren und Schäden	6	Ersatzleistung

1	Grundlage der Versicherung	4	Dauer der Versicherung
	Wird im Rahmen der DTV-Güter 2000/2008 volle Deckung/Bestimmungen für die laufende Versicherung Ausstellungs- und Messegut versichert, finden die nachfolgenden besonderen Bedingungen Anwendung.		Der Versicherungsschutz besteht für den Hin- und Rücktransport, für den Auf- und Abbau sowie für die Dauer der Ausstellung oder Messe im Rahmen der nach Ziffer 9.1 DTV-Güter 2000/2008 zu vereinbarenden Frist für disponierte Lagerungen.
2	Versicherte Ausstellungs- und Messegüter		Eine Verlängerung dieser Frist ist möglich. Dem Versicherer gebührt hierfür eine zu vereinbarende Zuschlagsprämie.
	Ausstellungs- und Messegüter sind alle Waren und Gegenstände, die während der Ausstellungen und Messen ausgestellt werden, einschließlich der dazugehörenden Standeinrichtungen und Verbrauchsgüter.	5	Obliegenheiten
3	Ausgeschlossene Gefahren und Schäden	5.1	Der Versicherungsnehmer hat auf Verlangen ein Verzeichnis der versicherten Güter mit Wertangabe einzureichen und alle weiteren vereinbarten Obliegenheiten einzuhalten.
	Ausgeschlossen sind	5.2	Verletzt der Versicherungsnehmer diese oder sonst vertraglich vereinbarte Obliegenheiten vorsätzlich oder grob fahrlässig, ist der Versicherer von der Leistung frei, es sei denn, die Verletzung war nicht ursächlich für den Eintritt des Versicherungsfalles oder den Umfang der Leistungspflicht.
3.1	Bei in Zelten oder unter freiem Himmel ausgestellten Gütern Schäden durch Witterungseinflüsse (z.B. Wind, Sturm, Regen, Schnee und Hagel), nicht jedoch durch Blitzschlag;	6	Ersatzleistung
3.2	während der Ausstellung oder Messe bei wertvollen Gegenständen kleineren Formats (z.B. Schmucksachen, Ferngläser, Fotoapparate, Kunstgegenstände) Schäden durch Abhandenkommen, nicht jedoch durch Einbruchdiebstahl und Raub. Dies gilt auch für zum Verkauf bzw. Verbrauch bestimmte Güter (z.B. Werbeprospekte, Kataloge, Lebens- und Genussmittel);	6.1	Der Versicherer ersetzt
3.3	Schäden durch Diebstahl, Veruntreuung oder Unterschlagung durch Angestellte des Versicherungsnehmers oder Versicherten. Als Angestellte in diesem Sinne gelten nicht Personen, die lediglich für die Dauer der Ausstellung oder Messe beschäftigt werden, vorausgesetzt, dass sie mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns ausgewählt wurden;	6.1.1	bei Verlust des Ausstellungs- oder Messegutes den Versicherungswert;
3.4	Schäden verursacht durch	6.1.2	bei Beschädigung des Ausstellungs- oder Messegutes die Reparaturkosten zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalles, jedoch nur bis zur Höhe des Versicherungswertes. Restwerte werden angerechnet.
3.4.1	Politurrisse, Leimlösungen, Rost oder Oxydation, Röhren- und Fadenbruch, Schwund, Geruchsannahme sowie Ungeziefer, Ratten oder Mäuse;	6.2	Wertminderungen werden nur ersetzt, wenn das Ausstellungs- oder Messegut durch die Wiederbeschaffung oder Wiederherstellung nicht mehr in seinen früheren Gebrauchszustand versetzt werden kann.
3.4.2	Bearbeitung, Montage, Demontage, Benutzung oder die Vorführung selbst. Hierunter fallen auch Schäden, die das Ausstellungs- oder Messegut durch ein Feuer erleidet, dem es seiner Bestimmung gemäß ausgesetzt ist.		